



GLuP im Rat der Stadt Laatzen

Anfrage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Laatzen

Drucksachen-Nr.: 2014/335

am

TOP:

Open Source vs. Microsoft

- Sachstand IT-Infrastruktur in der Stadtverwaltung

- Anfrage der Gruppe Linke und Piraten im Rat -

Herrn Bürgermeister
Jürgen Köhne
Marktplatz 13
30880 Laatzen

06.11.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Unabhängigkeit von einem Hersteller, maximale und kostengünstige Flexibilität, Hardware-plattform-Unabhängigkeit, Sicherheit und lokale Wirtschaftsförderung sind nur einige Vorteile von Open-Source-Produkten in der kommunalen Verwaltung.

Vor diesem Hintergrund möchte die Gruppe GLuP im Rat der Stadt Laatzen in einem ersten Schritt durch die Verwaltung auf den aktuellen Sachstand der IT-Infrastruktur gebracht werden.

Deshalb bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Software-Produkte setzt die Stadt Laatzen standardmäßig ein?
2. Welche Verträge zur Lizenzierung von Microsoft-Produkten bestehen aktuell?
Bitte listen Sie die Verträge tabellarisch nach Vertragsart (Select, Select Plus ...), Beginn, Laufzeit, Vertragspartner und Auftragsvolumen auf, fügen Sie die Verträge im Wortlaut bei, und konkretisieren sie einen Firmen-Enterprise-Vertrag. Gibt es Ausschreibungsverfahren in diesem Zusammenhang, die am Ende der Vertragslaufzeit die Suche nach neuen Software-Lösungen beabsichtigen, und wie verläuft die Beschaffung oder die Fortsetzung bestehender Vertragsverhältnisse?

3. Wie hoch waren die Ausgaben für Standard-Software-Lizenzen und deren Folgekosten für Wartung und Support seit Abschluss der Verträge bzw. soweit ihnen die Ermittlung rückwirkend möglich ist?
4. Welche und wie viele Microsoft-Produkte sind momentan lizenziert und auf welche Art, bzw. wie sieht die Struktur der Arbeitsplätze aus (pro Gerät/pro Benutzer, Thin-Clients, mobile Geräte, Desk-Sharing usw.)?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, ähnlich wie andere Städte verstärkt auf kostengünstigere freie Software für Arbeitsplatzrechner zu setzen, bzw. welche weiteren Softwareprodukte werden in der Stadt eingesetzt, die zwingend den Einsatz von Microsoft-Produkten (Betriebssystem, SQL-Server u.ä.) voraussetzen und zu denen keine äquivalenten Open Source-Produkte existieren?
6. Wie sieht die derzeitige – von der EU für die öffentliche Verwaltung vorgesehene – Unterstützung von offenen Dokumentformaten wie z.B. OpenDocument-Format ODF 1.0 bzw. ISO/IEC 26300 (da OpenOffice.org, LibreOffice nur rudimentäre Unterstützung seitens MS Office erfährt) oder PDF/A bzw. ISO 19005-1:2005 aus?

Für die Gruppe GLuP im Rat der Stadt Laatzen

Heiko Schönemann (PIRATEN) und Ralf Wetzel (DIE LINKE.)